

Aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 23. Februar und 2. März 2021

In den letzten beiden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses wurden die Haushaltspläne für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit den Ausschussmitgliedern diskutiert und besprochen. Erster Bürgermeister Martin Beckel sieht das Haushaltsjahr 2021 derzeit noch entspannt, in den nächsten Jahren könnte dies allerdings anders sein. Derzeit beträgt der aktuelle Schuldenstand 1,9 Mio. Euro, dies wird sich bis zum Jahresende ändern, allerdings nicht in der Höhe wie in der ursprünglichen Finanzplanung vorgesehen. Die Marktgemeinde rechnet dieses Jahr mit deutlich weniger Steuereinnahmen als in den Jahren zuvor.

Bei der **Gewerbesteuer** rechnet die Gemeinde mit einer Einnahme von 2,8 Mio. Euro – vor Corona im Jahr 2019 waren es noch knapp 3,3 Mio. Euro. Die **Einkommenssteuer** ist mit 3,5 Mio. Euro Einnahmen eingeplant – 500.000,00 Euro weniger als im vergangenen Jahr. Mehreinnahmen werden bei der **Zweitwohnungssteuer** aufgrund der Erhöhung erwartet: statt 1,13 Mio. Euro sind für 2021 1,4 Mio. Euro eingeplant. Die **Schlüsselzuweisungen** betragen 2,54 Mio. Euro und liegen damit nur leicht unter dem Vorjahresniveau. An den Landkreis Oberallgäu müssen nach derzeitigem Stand rund 4,6 Mio. Euro **Kreisumlage** überwiesen werden. Über die Höhe der Kreisumlage wird aber zunächst noch der Kreistag beschließen müssen.

Trotz all den Mindereinnahmen schließt der Verwaltungshaushalt mit einem Plus von 1,25 Mio. Euro laut den bisherigen Planungen ab. Nur weil noch ein Ende 2020 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 3,2 Mio. Euro zur Verfügung steht, das letztes Jahr aufgrund vorzeitig ausbezahlter Fördergelder nicht mehr abgerufen werden musste, gibt es einen Spielraum für Investitionen im Vermögenshaushalt. Zudem sind bislang 1,5 Mio. Euro als **Rücklagenentnahme** für 2021 eingeplant, sowie eine Nettodarlehensaufnahme von max. 1 Mio. Euro.

Knapp 2,1 Mio. Euro sind für den **Erwerb** von **Grundstücksflächen** in Thalkirchdorf (unter anderem für das Freibad), Kalzhofen und sonstigen Bereichen vorgesehen. Auf der Halde (180.000,00 Euro) in Pfalzen (280.000,00 Euro), im Gewerbegebiet Wengen (450.000,00 Euro) und im Unterdorf/Am Anger in Steibis (110.000,00 Euro) sollen **Grundstücksflächen** in Höhe von knapp 1 Mio. Euro **verkauft** werden. Für die **Straßensanierung** sind 550.000,00 Euro, ein neues **Prozessleitsystem** auf der Kläranlage 380.000,00 Euro und für einen **Aufzug im Färberhaus** 100.000,00 Euro eingeplant. Für den **Breitbandausbau** sind dieses Jahr 1,134 Mio. Euro eingeplant, mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 689.000,00 Euro. Für die **Wasserversorgung Hündle, Buchenegg und Ifen** sind für 2021 insgesamt 1,18 Mio. Euro eingeplant. Die Maßnahme wird mit ca. 550.000,00 Euro bezuschusst. Außerdem sollen **Laufenegg und Döbelisried** an die **örtliche Wasserversorgung** angeschlossen werden. Die geplanten Kosten liegen bei 360.000,00 Euro.

Voraussichtlich im April wird der Marktgemeinderat den Haushalt mit Finanzplanung verabschieden. Ebenfalls soll dann das Budget des Tourismus-Eigenbetriebs

Oberstaufer (TEO) endgültig verabschiedet werden, das zunächst noch im Tourismusausschuss zu beraten ist.

